

Fair

FAST FASHION

Magazin



2. Auflage

*fast fashion
isn't free.*

*Someone,
somewhere
is paying.*

LUCY SIEGLE

ZEIG MIR DEINEN KLEIDERSCHRANK UND ICH SAG DIR WER DU BIST

Ein netter Spruch, der in Boutiquen häufig der Kundenmotivation dienen darf. Kleidung und Mode verknüpfen unglaublich viele Menschen mit Lifestyle, Lebensart oder auch Lebenseinstellung. Mode ist ganz häufig ein soziales Statement, für viele das wichtigste Statussymbol überhaupt. Wie so oft, steckt zwischen den Zeilen deutlich mehr Wahrheit als uns lieb ist. Wer bin ich? Wofür stehe ich? Zu welchen sozialen Gruppen fühle ich mich zugehörig? Welche Werte verrete ich in dieser Welt?

Genau diese Fragen beantworten wir schon am frühen Morgen vor unserem Kleiderschrank. Jeder von uns kennt den Spagat zwischen eigenem Geschmack und beruflich angepasstem Kostüm. Nahezu jeder achtet darauf ob seine Kleidung zu ihm passt und seine Vorzüge gut präsentiert sind. Stundenlange Feinabstimmungen von Accessoires und Oberteilen sind längst nicht mehr nur Frauen vorbehalten.

Doch wer wagt mit seiner Bekleidung wirklich ein Statement? Welche Businessfrau trägt mit ihrer Bluse den Gedanken einer nachhaltigen Entwicklung direkt auf der Haut? Welcher Outdoor-Fan wandert mit seinen Socken wirklich auf umweltgerechten Pfaden? Welche Mutter denkt bei Babybekleidung an die nächste Generation? Welcher Sportler hat bei der Wahl seines Sport-Shirts einen Gedanken an Fairness gegenüber zahllosen unfair bezahlten Näherinnen in Ost-Asien verschwendet?

Mit dem Fair Fashion Magazin möchten wir eine Alternative zur Schnäppchenjagd auf sogenannte Statussymbole aufzeigen und dazu auffordern, ein echtes, soziales Statement mit unserem Kleiderschrank abzugeben. Das Angebot auf dem Luxemburger Modemarkt wächst täglich. Lasst uns diese Gelegenheit nutzen und mit unserer Kleidung zeigen, welche Werte wir in dieser Welt vertreten möchten.

*Geneviève Krol
Direktorin von Fairtrade Lëtzebuerg*



Entspannt in den Tag

Zum Wachwerden ab unter die Dusche und dann in Unterwäsche aus Fairtrade Baumwolle in den Tag starten.



HAUPTBILD COMAZO EARTH | 1-5 COMAZO EARTH | 6 ADLER | 7 CLARYSSE | 8 ADLER



BAUMWOLLE, DAS WEIßE GOLD?

Weltweit leben 100 Millionen Haushalte vom Anbau der Baumwolle, 90% davon in Entwicklungsländern. Durch riesige Agrarsubventionen in den USA, der EU und China wird der Preis der Baumwolle auf dem Weltmarkt derart gedrückt, dass die Bauern im Süden mit dieser Konkurrenz nicht mithalten können. Auch der Klimawandel macht der Produktion zu schaffen. Viele Produzenten leben unter der Armutsgrenze, daher sind Kinderarbeit

und Zwangsarbeit weit verbreitet. Der hohe Einsatz von Insektiziden und Pestiziden schadet der Umwelt und der Gesundheit der Arbeiter. Gentechnisch modifiziertes Saatgut bedroht die Existenz der Baumwollbauern. Auch der Wasserverbrauch ist sehr hoch: Für die Herstellung eines Baumwoll-T-Shirts werden ungefähr 2 720 Liter Wasser benötigt.



PREKÄRE ARBEITSBEDINGUNGEN

Am 24. April 2013 sind mehr als 1100 Arbeiter und Arbeiterinnen der Textilindustrie in Bangladesch bei dem katastrophalen Zusammensturz des Industriegebäudes Rana Plaza umgekommen. Die Organisation „Human Rights Watch“ berichtete zwei Jahre nach dem Drama, wie die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter in Bangladesch auch dann noch aussah: miserable Arbeitsbedingungen, Anti-Gewerkschaftshaltung der Arbeitgeber, erzwungene und unbezahlte Überstunden, regelmäßige körperliche und mentale Übergriffe, nur selten bezahlter Mutterschafts- und Krankheitsurlaub...

Um den Arbeitern und Arbeiterinnen der Textilindustrie ein würdiges Leben zu ermöglichen und den betreffenden Ländern die Möglichkeit zu geben, sich langfristig zu entwickeln, müssen die lokalen Regierungen ebenso wie die westlichen Unternehmen und die Konsumenten handeln: Einhaltung internationaler Arbeitsnormen, menschenwürdige und weniger umweltverschmutzende Geschäftspraktiken, Einführung eines existenzsichernden Lohns und ein fairer und nachhaltiger Konsum, bei dem man auf Qualitäts- und Sozial-Labels achtet.

Komm mit ins Abenteuerland

Am Besten unterwegs ist man in bequemen und bunten Sachen, die einiges aushalten. Mit dem passenden flauschigen Begleiter an der Seite kann das nächste Abenteuer kommen!



HAUPTBILD SENSE ORGANICS | 1 COMAZO EARTH | 2 MINI RODINI | 3 SENSE ORGANICS | 4 LITTLE GREEN RADICALS | 5 MINI RODINI | 6 SENSE ORGANICS | 7 LITTLE GREEN RADICALS



1

2

3

4

5

6

HAUPTBILD LITTLE GREEN RADICALS | 1 OETINGER NATUR | 2 LITTLE GREEN RADICALS | 3-5 EBIE&EBI | 6 OETINGER NATUR

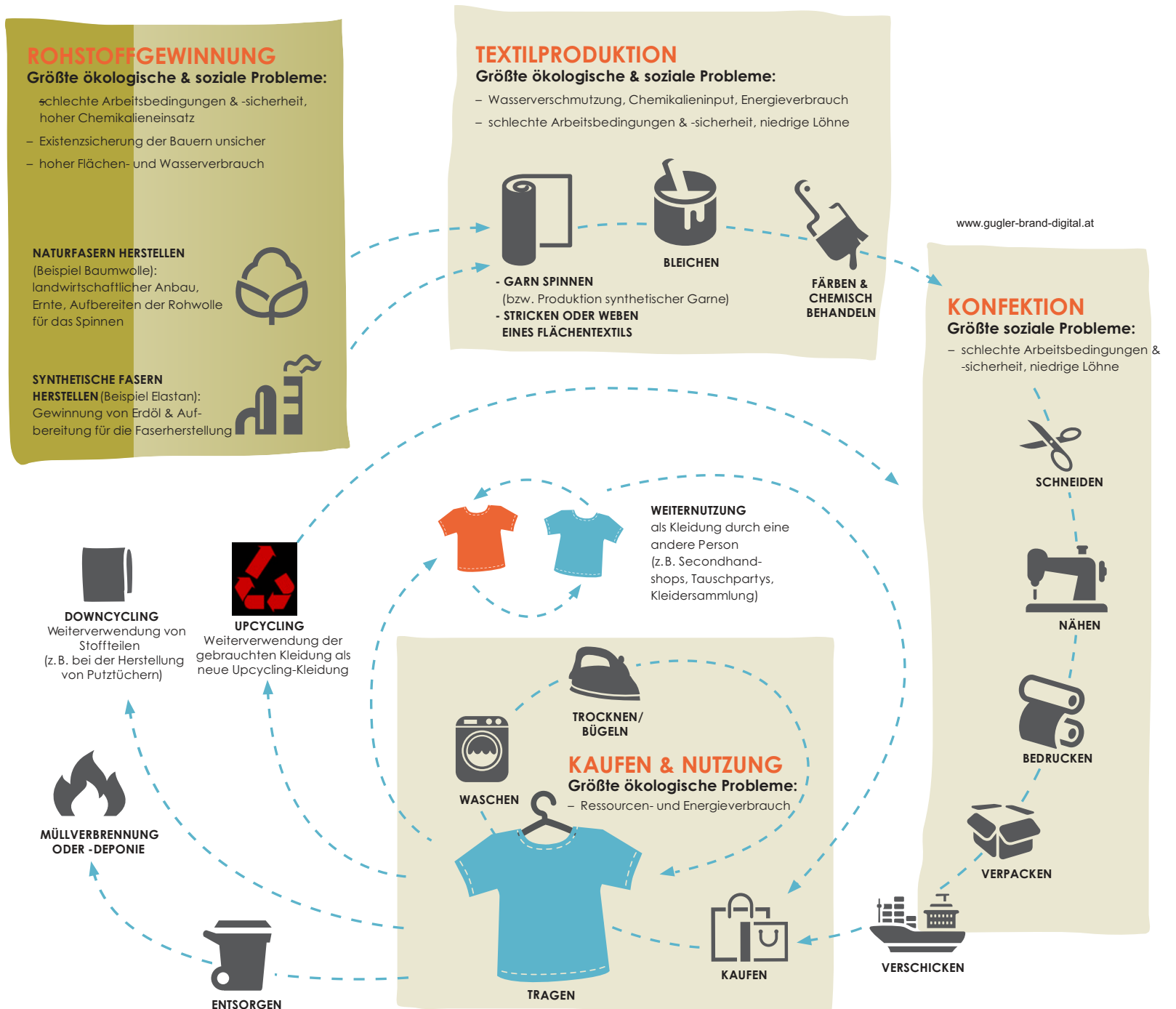


EBI & EBI

NatureLine



Das Leben eines Baumwoll T-Shirts



Stilsicher durch den Tag

Morgens zum Meeting ins Büro und abends auf einen Drink mit Freunden in die Bar? Egal was der Tag bringt, mit dieser ansprechenden Mode sind Sie rund um die Uhr gut gekleidet.



HAUPTBILD ARMEDANGELS | 1 GÖTTIN DES GLÜCKS |
 2 ADLER | 3 ARMEDANGELS | 4 GÖTTIN DES GLÜCKS |
 5-6 ARMEDANGELS | 7 GÖTTIN DES GLÜCKS |
 8 ARMEDANGELS | 9-10 MELA WEAR



N°1 ethical & responsible fashion store in Luxembourg city



AKABO-SHOP OPENING

IN COLLABORATION WITH

Naturwelten
WUNNEN AN SCHLOOFEN | NATURWELTEN.BIO

WHEN

SEPTEMBER 2016

WHERE

8, RUE DE BONNEVOIE
LUXEMBOURG-CITY

OUR BRANDS

bleed
100% ECO - 100% FAIR - 100% VEGAN

room to roam
ORGANIC FASHION

revolution

ARMEDANGELS

MINGA BERLIN

Knowledge Cotton Apparel

KUYICHI
PURE GOODS

MELAWEAR

comazo

Tel.: 661 801 259 | info@akabobus.com

WWW.AKABOBUS.COM



Ich mache deine Kleidung!

Die Ausstellung „Ich mache Deine Kleidung! Die starken Frauen aus Süd Ost Asien“ wurde ursprünglich von der Fotografin Marieke van der Velden im Rahmen der niederländischen Kampagne für Saubere Kleidung unter dem Titel „Who runs the world? Girls!“ aufgenommen. Der deutsche Verein FEMNET e.V. hat sie als Wanderausstellung im Rahmen des Projekts FairSchnitt von FEMNET aufbereitet.

KUN HON (23 J.)

AUS KAMBODSCHA

„Ich werde wütend, wenn ich an die Besitzer der Unternehmen denke, für die ich Kleidung mache. Sie sitzen in ihrem Büro und zählen das Geld, aber wir müssen uns abrackern für einen Hungerlohn. Am liebsten würde ich mich organisieren, damit wir alle in der Fabrik einen gerechten Lohn bekommen. Aber ich traue mich nicht, Gewerkschaftsmitglied zu werden.“

Am Ende, wenn alle Kleidungsstücke genäht, zugeschnitten und verpackt sind, überprüft Kun, ob der Auftrag korrekt ausgeführt ist. In den Kartons, die an ihr vorbeilaufen, befinden sich Hosen, T-Shirts und andere Kleidungsstücke. „Meine Arbeit sorgt für ein einigermaßen festes Gehalt. Das brauche ich. Das Einkommen ist meine Sicherheit.“



DALIYA SHIKDUR (20 J.)

AUS BANGLADESCH

Daliya näht die Innennähte von ungefähr 130 Jeanshosen pro Stunde – für sechzig Euro im Monat. Wenn sie viele Überstunden macht, bekommt sie fünf Euro mehr. Als zum wiederholten Male ihr Bonus nicht bezahlt wurde, gründete sie ihre eigene Gewerkschaft. „Wir wollen eine jährliche Lohnerhöhung, sonntags frei, eine Begrenzung der Überstundenzahl und eine Kinderbetreuung.“ Dass eine junge Frau eine Gewerkschaft gründet, ist nicht selbstverständlich.

„Ich musste alles nach getaner Arbeit organisieren. Die anderen dachten, dass ich seltsame Dinge tue – Dinge, mit denen sie nicht einverstanden sind. Es wurde über mich gelästert.“ Darum wohnt Daliya nicht mehr zu Hause. „Meine Mutter sagte: Wenn du diese Art von Dingen weiterhin machst, bekommst du Schwierigkeiten. Aber ich mache das nicht für mich selber: Ich mache das für die anderen.“





Sauber gekleidet am Arbeitsplatz

Auch im Berufein guter Begleiter: Arbeitskleidung aus Fairtrade Baumwolle. Setzen Sie auch auf der Arbeit ein Zeichen für den Fairen Handel.



1



2



3

4



5

6



7

HAUPTBILD GROUPE CEPOVETT | 1 ARMOR LUX | 2 ELIS | 3 HUGO JOSTEN | 4-5 PWG | 6-7 HUGO JOSTEN



FAIRTRADE BAUMWOLLE – EIN GEWINN FÜR ALLE

Das Fairtrade Label garantiert den Baumwollproduzenten stabile Mindestpreise und eine zusätzliche Fairtrade Prämie von 5 Cent pro Kilogramm Baumwolle zur Finanzierung von Gemeinschaftsprojekten, eine Vorfinanzierung der Ernte, die Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte und steht für einen Anbau, der die Umwelt nachhaltig schützt.

- Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit
- transparentes System, unabhängige Zertifizierung und Kontrolle
- Liste verbotener Pestizide, Verbot gentechnisch veränderter Organismen

2014: Dank den Fairtrade Prämien konnten mehr als **1 Million €** in soziale Projekte investiert werden.

FAIRTRADE TEXTILSTANDARD FÜR DIE GESAMTE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Durch den 2016 eingeführten Textilstandard von Fairtrade sollen – neben dem Standard für Fairtrade Baumwolle – die Arbeitsbedingungen und Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter in der gesamten Verarbeitungskette der Textilbranche verbessert und ihre Rechte gestärkt werden.

Neben den Basisanforderungen des Fairtrade-Textilstandards, wie Arbeits- und Gesundheitsschutz, müssen teilnehmende Unternehmen innerhalb von sechs

Jahren existenzsichernde Löhne einführen. Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen für die Angestellten, Stärkung der Beschäftigten durch ein Arbeiterkomitee, Versammlungsfreiheit, Transparenz und regelmäßige Audits, auch bei Subunternehmen, sind ebenfalls vorgesehen. Der Standard definiert außerdem verbotene Substanzen und soll einen Beitrag dazu leisten, dass keine Umweltschäden durch Chemikalien und Produktionspraktiken entstehen.

Dem Feierabend entgegen...

Egal, wie Sie Ihre Freizeit verbringen wollen - ob beim Sport oder entspannt zu Hause - hier finden Sie die passende Kleidung dazu.



HAUPTBILD GET LAZY | 1 ADLER | 2-4 ARMEDANGELS | 5 MELA WEAR | 6 GÖTTIN DES GLÜCKS | 7 MELA WEAR | 8 ARMEDANGELS



bio & fair
sozial, nachhaltig
hochwertig

BY NATURWELTEN



elo ob zwou Adressen

BONNEVOIE
KANNER A PUPPELCHER:
7, RUE AUGUSTE CHARLES

ONLINE SHOP:
WWW.NATURWELTEN.BIO

GARE
WUNNEN & SCHLOOFEN AN AKABOBUTTÉK
8, RUE DE BONNEVOIE









Ethical
Responsible
Fashion

by AKABO
www.akabobus.com




comazo | earth





BEGGEN
Centre Commercial Espace à Beggen
Tel.: 43 95 65

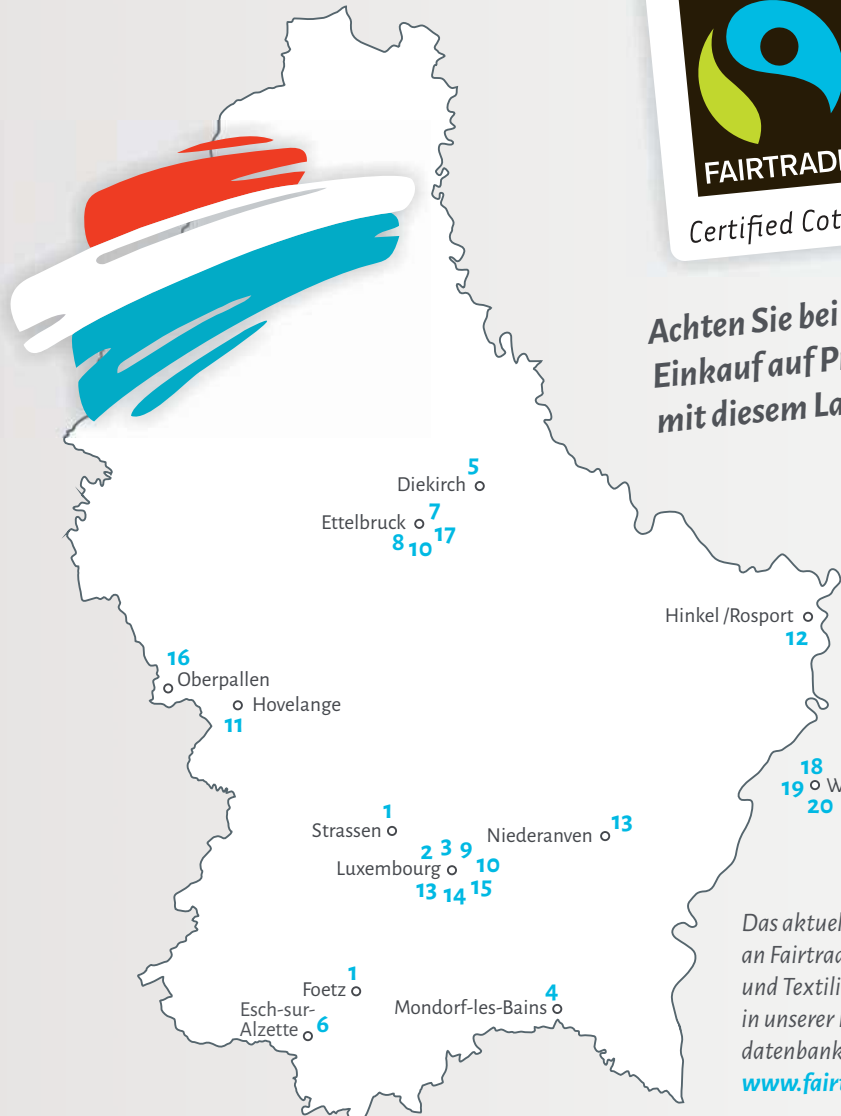
ETTELBRUCK
91-93, Grand-Rue
Tel.: 81 22 28

Plus d'infos sur www.hoffmann-thill.lu

Fair Fashion ja! Aber WO?



Achten Sie bei Ihrem
Einkauf auf Produkte
mit diesem Label.



Das aktuelle Angebot
an Fairtrade Kleidung
und Textilien finden Sie
in unserer Produkt-
datenbank im Internet:
www.fairtrade.lu

1. ADLER MODE

Kontakt: Adler Mode Foetz | Rue du Brill | L-3898 Foetz | Tel.: 55 39 21 |
Adler Mode Strassen | z, route d'Arlon | L-8008 Strassen | Tel.: 44 88 041 | www.adlermode.com
Marke: Bexleys Edition für ADLER

2. AKABO SHOP & AKABO FASHION BUS

Kontakt: 8, rue de Bonnevoie | L-1260 Luxembourg - Gare | Tel.: 661 801 259 | Lyne & Karel Lambert |
info@akabobus.com | Den aktuellen Standort vom Akabobus finden Sie unter www.akabobus.lu
Marken: Armedangels, Comazo Earth, Mela Wear, Göttin des Glücks

3. APL

Kontakt: 70, rue de Cessange | L-1320 Luxembourg | Tel.: 48 18 11 | info@apl.lu | www.apl.lu |
Marken: Hugo Josten, Neutral

4. BF KUSTOMS

Kontakt: 27, rue John Grün | L-5619 Mondorf-les-Bains | Tel.: 621 240 885 | Robert Berg & Mike Fandel |
berg@b-f.lu / fandel@b-f.lu | www.b-f.lu
Marke: Personalisierte T-Shirts von Switcher

5. BOUTIQUE DU MONDE DIEKIRCH

Kontakt: 4, place Joseph Bech | L-9211 Diekirch | Tel.: 26 80 44 01 | dikrech@weltbutteker.lu |
www.weltbutteker.lu
Marken: Oetinger Natur, Mela Wear

6. BOUTIQUE DU MONDE ESCH

Kontakt: 95, rue de l'Alzette | L-4011 Esch-sur-Alzette | Tel.: 26 54 11 92 | esch@weltbutteker.lu |
www.weltbutteker.lu
Marken: Mela Wear, Res

7. BOUTIQUE DU MONDE ETTTELBRUCK

Kontakt: 9, rue Guillaume | L-9046 Ettelbrück | Tel.: 81 95 32 | ettelbreck@weltbutteker.lu |
www.weltbutteker.lu
Marke: Mela Wear

8. BOUTIQUE NICK NACK

Kontakt: 29, Grand Rue | L-9050 Ettelbruck | Tel.: 81 94 81 | Josée Hansen
Marke: Göttin des Glücks

9. FRANCIS

Kontakt: 38-40, rue Sainte Zithe | L-2763 Luxembourg | Tel.: 40 23 21 | Claude Damé | info@francis.lu | www.francis.lu
Marke: Personalisierte T-Shirts von B&C

10. HOFFMANN-THILL

Kontakt: Hoffmann-Thill Beggen | 233-241, rue de Beggen – Centre ESPACE | L-1221 Luxembourg | Tel.: 43 95 65 | Hoffmann-Thill Ettelbrück | 91-93, Grand-Rue | L-9051 Ettelbrück | Tel.: 81 22 28 | info@mht.lu
Marke: Comazo Earth

11. HOME TEXTILE EVERS

Kontakt: 37, Kneppchen | L-8538 Hovelange | Tel.: 23 63 84 43 | Sonja Evers | evers@pt.lu
Marke: Clarysse

12. KULTURHAFF MILLERMOLER

Kontakt: 13, rue Girsterklaus | L-6560 Hinkel/Rosport | Tel.: 53 27 73 | Familie Schiltz | isip@pt.lu | www.kulturhaffmillermoler.lu
Marke: Göttin des Glücks

13. LESSURE WORKWEAR

Kontakt: Lessure Workwear | 6, rue de Münsbach | L-6941 Niederanven | Tel.: 26 94 56 56 | Maison Charles Lessure | 32, av. de la Gare | L-1610 Luxembourg | Tel.: 48 86 18 | contact@lessure.lu | www.lessure.lu
Marken: BP, Molinel, Robur

14. MG SECURITY

Kontakt: 220, route d'Esch | L-1471 Luxembourg | Tel.: 691 236 585 | Giovanni Di Rienzo | dirienzo@mgsecurite.lu | www.mgsecurite.lu
Marke: PWC Bedrijfsveilige Kleding BV

15. NATURWELTEN

Kontakt: 7, rue Auguste Charles | L-1326 Luxembourg – Bonnevoie | Tel.: 29 12 22 | 8, rue de Bonnevoie | L-1260 Luxembourg – Gare | www.naturwelten.lu
Marken: Memo, Sense Organics, Little Green Radicals

16. PALL CENTER

Kontakt: 2, Arelerstrooss | L-8552 Oberpallen | Tel.: 23 64 41 | www.pallcenter.lu
Marken: EBI & EBI NatureLine, Meyer, Comazo Earth, Switcher, Mela Wear

17. PUBLI PRINT

Kontakt: 63, Avenue J-F Kennedy | L-9053 Ettelbrück | Tel.: 26 81 08 82 | www.publiprint.lu
Marke: Personalisierte T-Shirts von B&C

18. WEBSHOP BEIM LAUSBOUF

Kontakt: info@beimlausbouf.lu | www.beimlausbouf.lu
Marken: Little Green Radicals, Sense Organics, Mini Rodini

19. WEBSHOP GET LAZY

Kontakt: get-lazy.com | contact@get-lazy.com
Marke: Get Lazy

20. WEBSHOP MELAWEAR

Kontakt: info@melawear.de | www.melawear.de
Marke: Mela Wear



Fairtrade Letzebuerg a.s.b.l. | 2a rue de la Gare | L-6910 Roodt-sur-Syre |
Tel.: +352 35 07 62 | Fax: +352 35 07 62 50 | Mail: info@fairtrade.lu | www.fairtrade.lu

IMPRESSUM: Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Fairtrade Letzebuerg a.s.b.l. |
Ausgabe: September 2016, 2. Ausgabe. | **Konzept und Layout:** ARAVIS-Marketing | **Coverbild:** Marta Sobczak | **Bilder und Grafiken:** ARAVIS-Marketing, Clean Clothes Campaign, Didier Gentilhomme, Gugler, Marieke van der Velden, Max Havelaar Belgium, Max Havelaar France, Max Havelaar Foundation Switzerland, Sean Hawkey

*Buy less,
choose well,
make it
last.*

VIVIENNE WESTWOOD



FAIRTRADE
LËTZEBUERG